

# MeilenerAnzeiger

KOMPETENZ ZENTRUM  
FÜR IMMOBILIEN

SEIT  
1998



IMMOHOME  
BERGSTRASSE 11 | 8702 ZOLLIKON  
044 801 15 15 | www.immohome.ch

AZ Meilen

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen  
Erscheint einmal wöchentlich am Freitag  
Nr. 25 | Freitag, 23. Juni 2017

Redaktion & Verlag:

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33, E-Mail info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch, www.facebook.com/meileneranzeiger

meilen  
Leben am Zürichsee

Aus dem Gemeindehaus



Kirchgassfäscht am  
Samstag, 1. Juli 2017 –  
Verkehrsbeschränkungen  
an der Kirchgasse

## Sommertheater auf dem Dorfplatz

«Die schwarze Spinne» krabbelte effektiv

MITTWOCH  
GESELLSCHAFT  
MEILEN

Das Theater für den Kanton Zürich führte einen bekannten Text szenisch auf: Jeremias Gotthelfs Novelle «Die schwarze Spinne» zeigte sich im Bühnengewand.

Einen Prosatext zu inszenieren, das stellt gewichtige Fragen in den (Freiluft-)Raum. So war man dem im Programmheft abgedruckten Interview Uwe Heinrichs mit Autorin Dagrún Hintze dankbar für erhellende Hintergrundinformationen. So wurde etwa gesagt, man könne nicht an jeder Stelle «die Logik des Prosatextes aufrechterhalten». Eine Dramatisierung erfordert ein gehörig Mass an Einfühlung in den Text und Interpretation desselben – beides wurde evident.

Foto des Publikums von der Bühne aus

Das achtköpfige Ensemble bestand aus Katharina von Bock (Gotte/Christine), Silke Geertz (Grossmutter/alte Bäuerin), Carolin Schär (junge Frau/Elsi), Nils Torpus (Pfarrer), Stefan Lahr (Grossvater/alter



Die Dorfplatz-Treppe wurde zur Zuschauertribüne.

Foto: Alain Chervet

Bauer), Michael von Burg (Der Grüne/Hans von Stoffeln), Nikolai Janocha (ein junger Mann/Hans) und Andreas Storm (lediger Bauer/Hornbachbauer). Ihnen allen kann erfolgreiches Bemühen um Freiluftbühnen-Diktion attestiert werden. Regie führte Elias Perrig, der das Geschehen in eine – bühnen-

taugliche – Schreinerei verlegte. Das Publikum, rund 280 Personen, sass, von der untergehenden Sonne freundlich gewärmt, auf den mit Sitzmatten belegbaren Treppen des neuen Dorfplatzes, als Alain Chervet, Co-Präsident der organisierenden Mittwochgesellschaft, zur Begüssung schritt. Seinerseits ob

des grossen Publikumaufmarsches höchst erfreut, zückte er auch gleich seine Kamera zwecks dessen Ablichtung.

Fortsetzung auf Seite 2

- Neu ab Januar 2017 -  
DJ-Night mit Hits und Trends  
**SATURDAY NIGHT PARTY**  
Jeden letzten Samstag im Monat ab 21 Uhr  
In der Red-L Bar | Eintritt frei  
seestrasse 595  
fon 043-844 10 50  
www.loewen-meilen.ch

«Kantonsrät bi de Lüt»  
Die Kantonsräte der SVP Bezirk Meilen stehen Ihnen Red und Antwort:  
• Theres Weber-Gachnang  
• Hans-Peter Amrein  
• Christian Hurter  
• Tumasch Mischol  
Sie, aber auch Ihre Freunde und Bekannten sind sehr herzlich zu diesem Informationsanlass eingeladen:  
**28. Juni 2017 in Stäfa**  
Müli Zürichsee | Mühlerain 4 (Kehlhof)  
**18.30 – 19.30 Uhr**  
Anschließend Apéro.  
www.svp-bezirk-meilen.ch

H G M .ch  
Handwerks- und Gewerbeverein Meilen  
Unser Mitglied –  
Ihr Reiseberater  
IN MEILEN  
www.reiseforum.ch  
Geschäftsführer Reiseforum | Reto Tobler

Ihr Sanitätshaus  
am Zürichsee  
Drogerie ROTH  
NATURHEILMITTEL SANITÄT WOHLBEFINDEN  
DROGERIE ROTH, DORFSTRASSE 84, 8706 MEILEN  
T 044 923 19 19, WWW.DROGERIEROTH.CH

Meilen: 423 m ü.M.  
Meilener Haus: 1430 m ü.M.  
Willkommen in  
Obersaxen!



www.meilenerhaus.ch

GLÜCK  
NOCHE DE TAPAS  
UNSERE  
LIEBLINGS-TAPAS ZU  
SPANISCHEN KLÄNGEN  
AM 24. JUNI 2017 AB 18.30 UHR  
INFOS & RESERVATION: GLÜCK DORFPLATZ 1 MEILEN  
+41 44 925 11 77 WWW.GLUECK-MEILEN.CH

## Kartonsammlung Meilen: Nächsten Freitag, 30. Juni 2017, ab 7.00 Uhr

- Gebündelt und kreuzweise verschnürt an der Strasse bereitstellen (Kehricht-Standplatz)
- in Papiertragetaschen erlaubt

- Nächste Kartonsammlung: Freitag, 25. August 2017

Tiefbauabteilung



# Aus dem Gemeindehaus



Fortsetzung Titelseite

## Helvetisch-bäurisches Kolorit

Die Schauspieler machten sich als dann in lose gestaltetem Auftritt an verschiedenen Accessoires in der Scheinerei zu schaffen: Es wurde gesägt, gehobelt, gefeilt, geleimt, um schliesslich in das Lied «Wänn eine tannigi Hose hät» rhythmisch «bödelend» einzustimmen. Jäh unterbrochen wurde die Idylle vom Auftritt des sichtlich gefürchteten Schlossbesitzers Hans von Stoffeln. Helvetisch-bäurisches Kolorit verbreitete auch das Verteilen und Kaufen von Rüben-Stücken, während einige der Protagonisten einen «Refrain» syllabisierten, in welchem die schweizerisch gefärbte Sprachhandhabung Gotthelfs ohrenfällig war. Selbstverständlich durfte der Schluck aus der Schnapsflasche der Emmentaler nicht fehlen. Die auch dannzumal bestehende Generationen-Problematik wurde mit einem eingestreuten «O Baby Baby, balla balla» aus dem Jahre 1965 thematisiert. Die gar chargierte Betrunkenen-Darstellung von Michael von Burg gefiel dem Publikum sehr. Zu hintergründig unterlegtem Gesang von «Oh Haupt voll Blut und Wunden» monologisierte er alsbald lautstark, ehe «ein einzig Volk von Brüdern» in Trio-Geschrei mündete. Die zentrale Kuss-Szene mit dem Teufel kommentierte Christine mit: «Ich stand da wie versteinert», von



Das «Theater Kanton Zürich» versetzte den Schauplatz des Geschehens in eine Schreinerei.

Foto: MAZ

verhaltenem Ensemble-Gesang begleitet, ehe sie sich in Schreien von zorngefülltem Text erging. Zu Textmaterial über «Stress» bewegten sich die Ensemble-Mitglieder im Tutti zu immer lauter werdendem Stampfen. Mit dem Lied «S'isch mer Alles ei Ding» wurde der Bogen zur Helvetik geschlagen, ehe der begriffsstutzige Pfarrer seinen Bann um das Haus zog, und der sitzende Hans von Stoffel mit etlichen Flaschen Wasser und Bier übergossen wurde.

### Grossapplaus mit Stampfen und Rufen

Nach der Pause: neuerlich gestaf-

felter Auftritt der Protagonisten. Über poppigem Bacardi-Songmaterial kam man über Sprechkunst im Duo und Spinnenschilderung – alle kratzten sich eifrig – zum Gotthelf'schen Zitat «Die Spinnen wachsen zum Boden heraus». Während weiterem Textmaterial wurde eifrig am Schreinerei-Haus gebaut, stetiger Herzschlag begleitete die Szene vielsagend, die Schauspieler beleuchteten sich mittels Handlampe selbst, den eigenen Horizont so suggerierend. Theatralisch-effektvolle Gewitterschilderung, das emsige Sich-Kratzen, Christines geschilderte Verwandlung zur Spinne, der sich quälende Pfarrer – das

alles machte den Text quasi gegenwärtig.

Nachdem der Teufel einen realen Stecker herausgezogen hatte, küsste er Christine intensiv, die Szene gipfelte in der Aussage «Nun war der schwarze Tod zu Ende». Mittels dem bekannten Holzzapfen-Herausziehen fand man sich wieder in der Gotthelf'schen Rahmenerzählung, die Aufführung beunruhigt abschliessend.

Grossapplaus mit Stampfen und Rufen belegte die gute Akzeptanz der gelungenen Darstellung an geeignetem Ort in sommerlicher Ambiance – eine tolle Sache!

/bast

## Bauprojekte

Bauherrschaft: **Ulrich Widmer**, General-Wille-Strasse 273, 8706 Meilen.

Projektverfasser: Spiess Oliver, Architektur+Bauleitung, Kirchgasse 21, 8706 Meilen: Umbau Wohnhaus (zusätzliche Einliegerwohnung, Dachlukarne Nord) Vers.Nr. 2138, Kat. Nr. 7809, General Wille-Strasse 273, 8706 Meilen, KB 2.8

Die Baugesuche liegen während **zwanzig Tagen** ab Ausschreibedatum bei der Bauabteilung Meilen, Bahnhofstrasse 35, 8706 Meilen, auf. Begehren um Zustellung des baurechtlichen Entscheides können innert der gleichen Frist schriftlich bei der örtlichen Baubehörde gestellt werden. Wer das Begehren nicht innert dieser Frist stellt, hat das Rekursrecht verwirkt. Die Rekursfrist läuft ab Zustellung des baurechtlichen Entscheids (§§ 314 – 316 PBG).

Baubteilung



## Aufruf / Bekanntmachung

Die **Ferienhaus-Genossenschaft Meilen** (CHE-101.325.801) sucht Inhaber bzw. die aktuellen Adressen der Inhaber folgender Anteilscheine:

Anteilschein	Anzahl	Inhaber	Anteilschein	Anzahl	Inhaber	ehemals
0099	1	Bischof Urs	0812	1	unbekannt	
1053-1054	2	Bräker Remy	0066	1	unbekannt	Brändle Eduard
0595	1	Dalgic Eva-Susann	0634-0638	5	unbekannt	Furrer Ernst
0130	1	Ernst Ulrich	0613-0615	3	unbekannt	Imperiali Mina
0721	1	Ernst Ulrich	0741	1	unbekannt	Keller Hans
0804	1	Ernst Ulrich	0027	1	unbekannt	Naenny Max
0078	1	Kuhrmeier K.	0541	1	unbekannt	Roggenkamp Cornelius
0101	1	Kuhrmeier K.	1092	1	unbekannt	Ulshoefer Margrit
1325-1344	20	Meyer Emanuel	0688	1	unbekannt	Hedwig Keller
0582	1	Schmid Louise	0029	1	unbekannt	Schmid
1204	1	Schmid Louise	0575-0576	2	unbekannt	Liljequist
0617	1	Weber Hans-Ueli	0659	1	unbekannt	Huber Otto
0546-0547	2	Zollinger Vreni	0670	1	unbekannt	Ebner
0026	1	unbekannt	0742-0743	2	unbekannt	Potthof Fred
0773	1	unbekannt	1088-1089	2	unbekannt	Ribi Jakob
0774	1	unbekannt	1100-1101	2	unbekannt	Meier Frieda
0781	1	unbekannt	0030	1	unbekannt	Von Klavere Margrit
0784	1	unbekannt	0755	1	unbekannt	Wunderli Heinrich

Die Inhaber der aufgeführten Anteilscheine sind aufgefordert, sich binnen eines Monats ab Publikation im Meilener Anzeiger, spätestens jedoch bis 31. August 2017 unter Vorlage der Anteilscheine (Originale) bei der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen, Postfach 715, 8706 Meilen zu melden.

### Wichtig:

Mitglieder (Inhaber der AS), deren Adresse nicht mehr bekannt ist und die sich binnen vorgegebener Frist bei der Ferienhaus-Genossenschaft Meilen nicht melden, werden durch die Generalversammlung ausgeschlossen bzw. deren Anteilscheine entkräftet (Art. 6a und Art.6b der Statuten).

Für Fragen stehen die Herren Erich Forster (Mitglied der Verwaltung und Rechnungsführer, Tel. 044 925 92 62) oder Christian Krauer (Präsident der Verwaltung, Mobile 079 540 01 17) zur Verfügung.

**FERIENHAUS-GENOSSENSCHAFT MEILEN**  
Postfach 715 | 8706 Meilen | www.meilenerhaus.ch

## Vorübergehende Verkehrsbeschränkungen an der Kirchgasse

Infolge Durchführung des «Kirchgassfäschts» vom Samstag, 1. Juli 2017, gelten folgende vorübergehende Verkehrsbeschränkungen:

### Allgemeines Fahrverbot/Halteverbot

30. Juni 2017, 13.00 Uhr bis 2. Juli 2017, 11.00 Uhr

**Kirchgasse** (Abschnitt zwischen Schulhaus- und Seestrasse)

1. Juli 2017, 11.00–24.00 Uhr

**Kirchgasse** (Abschnitt zwischen Dorf- bis Schulhausstrasse)  
**Schulhausstrasse** (Abschnitt zwischen Bahnhofstrasse und Kirchgasse)

Wir bitten die Besucher des «Kirchgassfäschts», die öffentlichen Verkehrsmittel zu benützen, da das «Kirchgassfäscht» mitten im Dorfkern durchgeführt wird. Vielen Dank für Ihr Verständnis.



Polizei- und Verkehrsausschuss Meilen

## Wer nicht inseriert, wird vergessen!

Inserate aufgeben:

info@meileneranzeiger.ch • Telefon 044 923 88 33

## Beerdigungen

**Preiss-Meyer, Erna**

von Deutschland, wohnhaft gewesen in Meilen, Plattenstrasse 62. Geboren am 4. Oktober 1922, gestorben am 10. Juni 2017. Die Beisetzung fand im engsten Familienkreis statt.

**Bonomo, Max Matteo**

von Dübendorf ZH, wohnhaft gewesen in Meilen, Dorfstrasse 16 / 30. Geboren am 29. Mai 1923, gestorben am 14. Juni 2017. Die Beisetzung findet am 23. Juni 2017, 11.00 Uhr, auf dem Friedhof Meilen statt.

## Praxis Dr. med. Th. Frei

Facharzt für Innere Medizin FMH  
Dorfstrasse 78, 8706 Meilen

**10. – 30.7.2017  
geschlossen**

# Höheres Defizit wegen geringeren Steuereinnahmen

Kirchgemeindeversammlung der Reformierten

reformierte kirche meilen 

**Am Mittwoch vergangener Woche trafen sich um 20.15 Uhr 31 Gemeindeglieder in der reformierten Kirche, um den Informationen der Kirchenpflege zu lauschen und über die angekündigten Traktanden abzustimmen.**

Auf der Traktandenliste standen vier Punkte: Jahresbericht und Jahresrechnung, Informationen aus der Kirchenpflege und im Vorfeld eingereichte Anfragen.

Der Jahresbericht unter dem Motto «Nah, vielfältig, profiliert» wurde von Präsident Ruedi Schwarzenbach vorgestellt und dessen Publikation angekündigt. Er musste auch nicht abgenommen werden und wird demnächst dem «Informiert» beigelegt.

**Ausgabendisziplin hat Schlimmeres verhindert**

Die Jahresrechnung 2016 wurde von Finanzchef Marcel Andris ausführlich präsentiert und kommentiert. In Kürze: Es resultiert ein Ausgabenüberschuss von rund 345'336 Franken, womit er um 65'000 Franken höher liegt als budgetiert. Wichtigster Grund für dieses höhere Defizit sind die um 95'000 Franken tieferen

Steuereinnahmen als budgetiert. Nur dank Ausgabendisziplin habe ein noch höherer Verlust vermieden werden können, sagte der Finanzchef. Der Präsident der RPK, Dieter Zaugg, gab grünes Licht für die Rechnung und lobte die Behörde dafür, dass sie die Fragen der RPK jederzeit offen und präzise beantwortet habe. Die Rechnung wurde ohne Gegenstimmen angenommen.

**Steuferusserhöhung unumgänglich**

Anschliessend wurde der Finanzplan präsentiert. Den roten Balken war zu entnehmen, dass eine Verbesserung der Finanzlage in den kommenden Jahren ohne korrigierenden Eingriff nicht zu erwarten ist. Der Finanzchef sagte denn auch klipp und klar, dass für die nähere Zukunft nur zwei Optionen bestünden: Reduktion des Angebots an Dienstleistungen und Veranstaltungen oder Erhöhung des Steuerfusses, wobei die erste Option für die Kirchenpflege nicht in Frage komme. Nach dem Nein des Stimmvolks zum Baurechtsvertrag «Schilt» werde eine Erhöhung des Steuerfusses für das Jahr 2018 unausweichlich.

Das Baurechts-Geschäft und eine allfällig damit verbundene Erwirtschaftung von Erträgen müsse wegen anderer Prioritäten wie Nutzungsentwicklung Areal Stelzen, Sanierungsbedarf Pfarrhaus oder

Heizungssanierungen im Rahmen eines geplanten Wärmeverbundes an der unteren Kirchgasse auf die nächste Amtsperiode verschoben werden.

**Infos zum Rekursverfahren Aurelia Weinmann**

An dieser Stelle wurde die eingegangene Anfrage von Frau Stucki nach den Kosten des Rekurses von Aurelia Weinmann beantwortet. Die bisherigen Kosten betragen 29'365 Franken. Weil die Rekursfrist noch läuft und das Verfahren noch nicht rechtskräftig ist, konnte die Kirchenpflege über allfällige weitere Kosten keine Angaben machen. Kirchenpflegepräsident Ruedi Schwarzenbach gab in aller Kürze Bescheid über den Inhalt des Rekurses: Die Kündigung von Aurelia Weinmann ist fehlerbehaftet, aber nicht nichtig. Die Kündigung bleibt ausgesprochen, die Kirchgemeinde muss Frau Weinmann vier Bruttomonatslöhne Entschädigung und einen Monatslohn Abfindung bezahlen, aber keine Parteientschädigung. Nach der Beurteilung durch die Bezirkskirchenpflege erscheinen beide Parteien als «etwa hälftig obsiegend».

**Ernst Buscagne neuer Kantor**

Die Kirchenpflege hat auf den 1. August Ernst Buscagne als Kantor berufen. Er ist den Meilemern schon bekannt als Leiter der Singschule Pfannenstiel. Im Herbst wird er in Meilen mit dem Singkreis Egg das Oratorium «Schöpfung» von J. Haydn aufführen. Sängerinnen und Sänger aus Meilen sind herzlich zum Mitsingen eingeladen. Auch das Advents-Gospelprojekt wird von Meilen und Egg gemeinsam durchgeführt.

Nach dem Hinweis auf den Abschiedsgottesdienst von Mike Gray am 9. Juli wurde die Versammlung geschlossen, und man ging über zum Schlummertrunk im Foyer der Kirche.

/zvg

## Leserbriefe



### «Sonderangebote» im Parkhaus

Im September 2016 erschien im Meilener Anzeiger eine Anzeige betreffend Parkhaus «Dorfplatz». Es sei viel zu gross! Mag sein, doch es ist gebaut und sollte nun seinen Nutzen für den Dorfkern von Meilen entfalten, indem es gut besetzt wird.

Im MAZ-Artikel über die letzte Gemeindeversammlung wurde berichtet, dass 2016 die Einnahmen aus dem Parkhaus weit – 55 Prozent – unter dem budgetierten Betrag von 3,8 Mio. Franken lagen.

Zur besseren Besetzung des Parkhauses wurde schon letzten Herbst verschiedentlich angeregt, den günstigeren Abendtarif schon um 19 statt um 22 Uhr einzuführen. Dies ist erfreulicherweise erfolgt, doch abends ist das Parkhaus immer noch weitgehend leer. Was macht jeder gewiefte Kaufmann, wenn sein Geschäft nicht wie gewünscht läuft? Er lockt die Kundschaft mit einem «Sonderangebot» und passt seine Preise der Konkurrenz an. Doch weitere Vorschläge dazu wurden nicht umgesetzt:

Vorschlag 1: die erste Stunde ist gratis, was wichtig wäre, um die Leute in das Parkhaus zu locken. Die Benutzer müssen sich an das Parkhaus gewöhnen, denn die Einfahrt in die unteren Stockwerke ist für grössere PWs oder SUV recht eng und anspruchsvoll – und bestimmt für weniger routinierte Fahrer anfänglich etwas abschreckend.

Vorschlag 2: Stundensatz (nach den ersten vier Stunden) auf 2 Franken reduzieren. Von 7.00 bis 19.00 Uhr ergibt sich mit dem geltenden Tarif ein Betrag von Fr. 30.–. Neu wären es noch Fr. 22.– gegenüber Fr. 19.– auf der Dorfstrasse. Die verkehrsbehindernden 12-stündigen Parkplätze auf der Dorfstrasse sowie eventuell sogar die SBB-Parkplätze könnten aufgehoben und ins bequemere Parkhaus verschoben werden.

Nach jahrelangen Diskussionen hat Meilen endlich ein zentrales, grosszügiges Parkhaus. Es nun wichtig, die Benutzer an diese neue Möglichkeit zu gewöhnen. Dazu soll es in den ersten Jahren auch grosszügig bewirtschaftet werden. In fünf bis zehn Jahren werden wir bestimmt froh sein, so weitsichtig gebaut zu haben. Die Tarife können dann wieder «marktgerecht» angepasst werden.

**François Kropf, Dipl. Ing. ETHZ, Meilen**

### Nachlese zur Kirchgemeindeversammlung

An der reformierten Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni ist einiges geklärt worden. Insbesondere hat die Kirchenpflege zugeben müssen, dass die Kündigung von Kantorin Weinmann fehlerhaft war, und musste die entsprechenden Anwalts- und Entschädigungskosten offen legen. Es ist einer Kirchenbehörde unwürdig, kostenintensive Rechtshändel mit einer Mitarbeiterin zu führen.

Auch die Kosten für das von Anfang an zum Scheitern verurteilte Projekt im «Schilt» mussten kommuniziert werden. Man stelle sich vor, wie viele christliche Projekte damit nicht finanziert werden konnten! Es ist taktisch offensichtlich, dass die Kirchenpflege nach dieser Niederlage im kommenden Dezember mit einer Steuerfusserhöhung droht. Ein engagiertes Komitee wird dies ebenfalls verhindern. Wenn die Kirchenpflege die Steuereinnahmen im Gegensatz zu den Prognosen der Gemeinde zu pessimistisch darstellt, dann ist es umso wichtiger, sich dem Reformprojekt «KirchGemeindePlus», dem Zusammenschluss der Kirchgemeinden am See, als mitgliederstärkste Gemeinde am See einzubringen, unternehmerische Synergien zu schaffen und Kosten zu sparen. Eine Urnenabstimmung zu dieser sehr überheblichen lokalen Haltung der Kirchenpflege ohne regionale Strategieüberzeugungen mit nur punktueller Projektzusammenarbeit wird unumgänglich sein.

Erstaunlich ist, dass die Kirchenpflege noch in der Zusammensetzung dieser Legislaturperiode bereits neue Projektideen für das versenkte Projekt «Im Schilt» und neu für das Projekt «Stelzen» angehen will. Ich möchte der Kirchenpflege raten, diese beiden zukunftssträchtigen, für die Kirche als Leuchtturmprojekte zu entwickelnden Projekte nicht mehr zu beginnen, sondern diese im nächsten Jahr anzugehen. Solche bedeutenden Vorhaben sind nicht im stillen Behördenkämmerlein auszubrüten, sondern basisdemokratisch im Dialog mit der Kirchenbasis zu entwickeln und umzusetzen.

Wer angenommen hat, dass das Projekt in der Kirchgemeindeversammlung vom Dezember 2016 und dann in einer Urnenabstimmung im Sinne der Kirchenpflege einfach durchgewunken werden kann, ist tatsächlich naiv. Nur wer sich täuscht, wird enttäuscht. Ein Neuanfang ist wichtig.

**Roger E. Schärer, Feldmeilen**

reformierte kirche meilen 

**Die Kirchgemeindeversammlung hat über die nachfolgenden Geschäfte wie folgt beschlossen:**

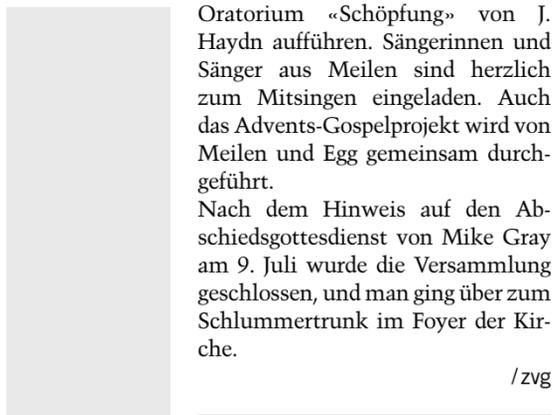
1. Jahresbericht 2016: Kenntnisnahme
2. Jahresrechnung 2016: Genehmigung

Das Protokoll der Kirchgemeindeversammlung vom 14. Juni 2017 liegt ab Freitag, 23. Juni 2017, im Gemeindehaus, Zentrale Dienste, und im Sekretariat der Evang.-ref. Kirchgemeinde zur Einsicht auf.

Gegen diese Beschlüsse kann wegen Verletzung von Vorschriften über die politischen Rechte und ihre Ausübung binnen 5 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Rekurs bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Im Übrigen kann gegen die Beschlüsse gestützt auf § 151 Abs. 1 Gemeindegesetz binnen 30 Tagen, von der Veröffentlichung an gerechnet, schriftlich Beschwerde bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, erhoben werden. Begehren um Berichtigung des Protokolls sind binnen der nämlichen Frist, vom Beginn der Auflage an gerechnet, bei der Evang.-ref. Bezirkskirchenpflege Meilen, 8706 Meilen, als Rekurs einzureichen. Die Rekurs- oder Beschwerdeschrift muss einen Antrag und dessen Begründung enthalten. Sie ist in genügender Anzahl für die Rechtsmittelinstanz und die Vorinstanz beizulegen. Der angefochtene Beschluss ist beizulegen oder genau zu bezeichnen. Die angerufenen Beweismittel sind genau zu bezeichnen und soweit möglich beizulegen. Die Kosten des Beschwerde- und Protokollberichtigungsrekursverfahrens hat die unterliegende Partei zu tragen.

Meilen, 23. Juni 2016

Die Kirchenpflege



Sinfonie Orchester Meilen

## SERENADE TANZE AUS (FAST) DER GANZEN WELT!

Leitung  
Kemal Akçoç

Feldmeilen

Freitag 23. Juni 2017, 20.00 Uhr:  
Mariafeld, General Wille-Strasse 165

Uetikon am See

Samstag 24. Juni 2017, 20.30 Uhr:  
Park Haus Wackerling, Tramstrasse 55



**Steuererklärung – Vertrauenssache!**

Sie suchen eine kompetente, zuverlässige Steuerberaterin, die Ihnen Arbeit abnimmt?

Abrechnung auf Stundenbasis:  
auer-steuerberater@aikq.eu

**Universal Reinigung**  
für allgemeinen Reinigungsdienst

- Unterhalt • Büro • Praxis • Fenster
- Hauswartung • Gartenpflege
- Umzugs- & Baureinigungen

**Mit Abgabegarantie**

**Tel. 044 923 53 03**  
**www.universal-reinigung.ch**

## Ratgeber Ihr Hausarzt

### Gesundheitsrisiko Sommerhitze

Lang anhaltende Hitze von mehreren Tagen mit Temperaturen von 30 Grad Celsius und darüber sowie fehlender nächtlicher Abkühlung unter 20 Grad kann ein Gesundheitsrisiko darstellen.

Für gewisse Bevölkerungsgruppen wie ältere und chronisch kranke Personen, Kleinkinder und schwangere Frauen kann diese Wetterperiode sogar lebensbedrohlich sein. Die Folgen betreffen in erster Linie Herz-/Kreislauf- und Atemwegserkrankungen. Besonders gefährlich in diesem Zusammenhang sind Flüssigkeitsmangel und direkte Hitze einwirkung auf den Kopf. Der Mangel an Körperflüssigkeit wird verschärft durch ein vermindertes Durstgefühl, verbunden mit grossem Wasserverlust durch Schwitzen.

Folgende Symptome stellen sich ein:

- hohe Körpertemperatur
- erhöhter Puls
- Abgeschlagenheit, Müdigkeit
- Kopfschmerzen
- Muskelkrämpfe
- Trockener Mund
- Übelkeit und Erbrechen und/oder Durchfälle
- Schwindel, Bewusstseinsstörungen, Verwirrtheit

#### Auch Ozonwerte steigen

Durch die steigenden Temperaturen nehmen auch die Ozonwerte zu, die zur Reizung und Entzündung der Atemwege führen können. Im Jahrhundertsommer 2003 wurde in der Schweiz eine Zusatz-Sterblichkeit von 975 Personen (7%) verzeichnet, insbesondere unter älteren Personen über 65 Jahren.

#### Verhaltenstipps bei Hitze

So gehen Sie vorsichtig mit der Hitze um:

- tragen Sie luftige Kleidung
- halten Sie sich in kühlen Räumen auf
- vermeiden Sie ungewohnte körperliche Anstrengungen
- setzen Sie sich nicht der prallen Sonne aus
- geniessen Sie eine verlängerte Mittagspause
- bevorzugen Sie leichte Kost wie Gemüse, Fisch und Obst
- trinken Sie mehr als sonst, stets «über den Durst», jedoch nur mässig Alkohol
- tragen Sie eine helle Kopfbedeckung, wenn Sie in der Sonne unterwegs sind
- lassen Sie niemals Kinder oder Haustiere in einem geparkten Auto zurück.

Halten Wärmeperioden mit Temperaturen um die 30 Grad länger als eine Woche an, akklimatisiert sich der Körper unter Einhaltung der Verhaltensratschläge in der Regel ganz gut. Wie sagte schon Mark Twain: «Sommerzeit ist die Zeit, in der es zu heiss ist, um das zu tun, wozu es im Winter zu kalt war.» – Eine erholsame Sommer- und Ferienzeit wünscht Ihnen Ihr Hausarzt.

**Dr. med. Andreas Bunk, Winkelstr. 30, Meilen, Tel. 044 923 55 77**

# Gründervater der Pfannenstiel AG tritt zurück

Dieter Jenny verabschiedet sich als Präsident



Am vergangenen Donnerstag wiegten von Geni Fenner inszenierte Alphonrtöne die Pfannenstiel-Gesellschafter im Clubhaus der Pferdesport Pfannenstiel AG in den wohlverdienten Feierabend.

In der vorgängigen Sitzung, der 32. ordentlichen Generalversammlung der «Restaurant Pfannenstiel AG», hatte Dieter Jenny die beliebte SP-Gemeinderätin Irene Ritz in ihr neues Amt als Präsidentin eingesetzt. Seinen Abschied und diese letzte Amtshandlung hatte er im vergangenen Jahr bereits angekündigt.

Überaus zufrieden hinterlässt der Präsident ein kerngesundes Unternehmen mit umsichtig geplanten Zukunftsperspektiven. Vor 35 Jahren, in der Gründerzeit, hatte man einer dem Unternehmen keine Erfolgchancen eingeräumt...

Die Geschichte des Restaurants ist in Meilen bekannt und kann im von



Dieter Jenny wirkte jahrelang im Verwaltungsrat.

Hugo Bohny und Dieter Jenny verfassten Buch zur Entwicklung der Gesellschaft nachgelesen werden. Es gibt vom Buch noch wenige Exemplare im Restaurant Pfannenstiel zu kaufen.

Die Übernahme von Verantwortung, viel Fleiss und gegenseitiges Vertrauen der Gründer-Pioniere, der Kredit der Aktionäre und das Wohlwollen der Gemeindebehörden liessen

ein Modell für Subsidiarität entstehen, das oft kopiert wurde, leider nicht immer erfolgreich. Wo es aber Erfolg hat, potenziert es die Ressourcen in erfreulicher Weise. Seit der Gründung der Vorgänger-Organisation «Verein Restaurant Pfannenstiel» vor 35 Jahren war Dieter Jenny der juristische Visionär in der symbiotischen Konstellation des Initianten-Teams.

Bei Alphonklängen erfüllte sich die Atmosphäre mit grosser Dankbarkeit für Dieter Jennys jahrelanges Wirken im Verwaltungsrat der Gesellschaft. Alle wünschen ihm reiche Ernte in seinem Sabbatical, das er nur unterbrochen hatte, um diese, seine letzte, Generalversammlung der Restaurant Pfannenstiel AG zu leiten.

/Katie Halter



Alphonbläser sorgten für heimelige Stimmung bei der GV des Restaurants Pfannenstiel.  
Fotos: Muck Wenger

## Kirchgassfäscht zum Neunten

Eine bunte Mischung für Gross und Klein



Am Samstag, 1. Juli steigt wieder das Kirchgassfäscht – von Meilemern für Meilemer! Dieses Jahr mit einem Hauch Country-Flair.

Auf der neuen Website des OK Kirchgassfäscht ([www.kirchgassfaescht.ch](http://www.kirchgassfaescht.ch)) sind alle 30 kulinarischen, musikalischen oder sonstwie gearteten Attraktionen des Strassenfestes aufgelistet und beschrieben. OK-Chefin Priska Lutta freut sich, mit ihren Helfern wieder ein buntes Programm und vielfältige Attraktionen auf die Beine gestellt zu haben: «Dieses Jahr spielen am Abend als unseren Hauptact die Jungs von 'Tuff Enuff' – eine Country-Band. Das hat uns dazu animiert, der Kirchgasse dieses Jahr einen Touch Country-Stimmung zu verpassen.» Besonderen Dank möchten die Organisatoren der Alfred und Margaretha Bolleter Stiftung aussprechen, die sich grosszügig an den Kosten für engagierte Künstler beteiligt hat. Aber auch viele andere Geschäfte haben ihr Scherflein zum Gelingen des Fests beigetragen.

Neben der Country-Rock-Band gibt es sogar einen Line-Dance-Schnupperkurs: Auf der Kirchenwiese haben alle die Gelegenheit, sich in einem Workshop mit Jacqueline Gasparoli mit der typischen Coun-



Das OK des Meilemer Strassenfestes (v.l.): Markus Sauter, Karin Halim, Hélène Iff, Ueli Merz, Stephan Krauer und Präsidentin Priska Lutta.  
Fotomontage: Foto Sabater

try-Tanzart vertraut zu machen (17.30 Uhr).

Einige Attraktionen sind bereits von früheren Kirchgassfäscht-Jahren her bekannt und beliebt: Dominik Benigna zaubert an der Kirchgasse Tattoos mit der Airbrush-Pistole auf Kinderarme und -wangen, Zauberer Peps verblüfft die Zuschauer quasi im Vorübergehen mit seinen Tricks, auf der Kirchenwiese dürfen sich die Kinder mit Schaum aus der «Schaumkanone» und anderen spannenden Sachen nach Herzenslust austoben, Clown Otsch treibt auch dieses Jahr seinen Schabernack, und wer möchte, kann sich auf einem echten Polizeimotorrad fotografieren lassen. Andere Highlights sind neu und lassen sich gerne entdecken.

Auf der kleinen Bühne spielt um 15.45 Uhr «Nine to Fourteen», eine sechsköpfige Band, deren Mitglieder bei der Gründung zwischen 9 und 14 Jahre alt waren – daher der Name. Inzwischen haben sie unter anderem auch am Zürichsee Festival gespielt, jetzt begeistern sie die Kirchgasse. Ebenfalls zu hören sind ab 18.00 Uhr die Pentatunes mit Jazz, Rock und Blues.

Die Hauptbühne gehört während des Tages ganz unterschiedlichen Shows: Das KiBa, Profi-Line-Dancers, die Truppen von Andrea Costantini und Syli Dance wechseln sich ab. Von 21.00 Uhr bis Mitternacht spielt «Tuff Enuff» Country Rock und mehr mit Showeinlagen von den Shadow Eagles Line Dancers. Sie bringen die Kirchgasse garan-

tiert zum Tanzen.

Wer tanzt, muss die verlorenen Kalorien auch auf möglichst lustvolle Weise wieder hereinholen. Dank einem kulinarischen Grossangebot (Pizza von Napulé, Paella von Jorge, Raclette vom «Frieden», Knödel von der Factory, Falafel von Namet, Kuchen vom Brocki-Team, BBQ von Fred, Crêpes von den Kiwanern, Fisch-Chnuscherli vom «Leue» und Gratis-Glacé von der Midor AG) ist das gar kein Problem, und auch zu trinken gibt es genug.

Das genaue Kirchgassfäscht-Programm mit allen Attraktionen von der Eröffnung um 15.00 Uhr bis zum Fest-Ende um 24.00 Uhr liegt diesem Meilener Anzeiger bei. Aufbewahren und mitnehmen!

/maz

# «Hühnerhaut live»

Elea Nick und Insieme begeisterten



Lions Club Meilen

**Im gut besuchten Löwen erlebte das Publikum eine berührende Benefiz-Matinee.**

Eben erst von einem Konzert in Japan zurückgekehrt, stand Elea Nick am vergangenen Sonntagmorgen auf der Bühne im Jürg-Wille-Saal des Löwen. Sie eröffnete den Morgen mit den Zigeunerweisen von Sarasate. Danach stand der 3. Satz des Violinkonzertes von Tschaiakowsky auf dem Programm. Ebenso ausdrucksstark wie virtuos nahm sie das Meilemer Publikum mit auf ihre musikalische Reise. Begeistert bedankte sich dieses mit grossem Beifall.

Die Matinee wurde organisiert von den Lions Clubs Meilen und Herrliberg. Der äussere Anlass war das 100 Jahr-Jubiläum von Lions International. Die lokalen Lions Clubs haben sich seit ihrer Gründung durch Melvin Jones in Chicago über die ganze Welt verbreitet. Geprägt von liberalem Gedankengut lautet das Motto von Lions International «We serve». Das Know-how und die Schaffenskraft von Menschen in Kaderpositionen soll ehrenamtlich auch benachteiligten Menschen zu Gute kommen. Mittlerweile gibt es weltweit knapp 1.4 Millionen Lions-Mitglieder. Zusammen generieren sie mehr Hilfsgelder als das Internationale Komitee vom Roten Kreuz. Damit ist Lions International der grösste NGO und verfügt als einziger Serviceclub über einen ständigen Sitz an der UNO in New York.

Die Lions Clubs Meilen und Herrliberg unter Federführung von Toni van Ijzendoorn (LC Meilen) feierten diesen runden Geburtstag, indem sie diese Matinee zugunsten von Insieme Zürich organisierten. Unter dem Motto «anders und



Elea Nick nahm das Publikum mit auf ihre musikalische Reise.

Fotos: zvg

doch gleich» arbeitet dieser Verein seit 60 Jahren – auch dies ein Jubiläum – im Dienste von Menschen mit Behinderung. In Freizeitangeboten der unterschiedlichsten Art geht es den Vereinsmitgliedern um die Steigerung von Lebensqualität. Ein wunderbares Beispiel für eine kreativ gestaltete Freizeit konnten die Besucherinnen und Besucher auch gleich erleben. Eine Tanzgruppe von rund 20 Personen führte unter der kundigen und charmannten Leitung von Sabine Weber während rund 20 Minuten Tänze zu unterschiedlichster Musik auf. Nach einem eher ruhigen, getragenen Einstieg mündete schliesslich die Performance in stark rhythmische

Tänze zu Hip Hop- und Latino-Musik. Die Begeisterung der Menschen auf der Bühne ging dabei unwillkürlich auf alle Anwesenden über. Hanspeter Zeier (LC Stäfa), der durch den Morgen führte, interviewte danach noch ein paar Tänzer und Tänzerinnen, bevor diese wieder die Bühne verliessen. Ein Interview führte Zeier auch mit Elea Nick und André Desponds, der die junge Künstlerin routiniert am Klavier begleitete. Vor Elea Nick hatte er bereits Noëmi Nadelmann während 25 Jahren begleitet. Die Teenagerin Elea Nick, die noch am Anfang einer vielversprechenden Karriere steht, antwortete unbefangen und sym-

pathisch auf die Fragen von Hanspeter Zeier. Der Übeaufwand sei schon immens, aber es bleibe immer noch Zeit für ihren Freund, der ebenfalls im Publikum sass. Auf ihre Herkunft als Meilemerin angesprochen, sagte sie spontan: «Es ist mir eine grosse Ehre, hier in meiner Heimatstadt spielen zu dürfen.» Dass die Meilemer ihrerseits stolz sind, eine so begabte junge Frau zu ihren Einwohnerinnen zählen zu dürfen, merkte man spätestens im zweiten Teil des Morgens, als Elea Nick noch einmal zur Geige griff und «Libertango» von Piazzolla sowie die Carmen Fantasy von Sarasate spielte. Der grosse Applaus mündete in einer Standing Ovation, womit das Publikum von Elea Nick und André Desponds noch eine Zugabe erwirken konnte. Der Moderator Hanspeter Zeier sagte, nachdem er Elea viel auf Youtube verfolgt habe, erlebe er heute «Hühnerhaut live». So ist es an diesem Morgen bestimmt nicht nur ihm ergangen. Bei gutem Wetter traf sich die Jubiläumsgesellschaft anschliessend noch zu einem kleinen Apéro und tauschte die mannigfaltigen Eindrücke bei einem guten Glas Wein aus. Der Benefit der Veranstaltung kommt Insieme Zürich zugute. Gut getan hat es allen Anwesenden.

/best



Die Fröhlichkeit und Begeisterung der Tänzerinnen und Tänzer ging sofort auf die Zuschauer über.

Heute  
vor...



## Ein Seefahrerleben

Geografie war nie meine Stärke. Aber von der Hudson Bay habe ich schon einmal gehört. Und den Hudson River habe ich sogar schon gesehen.

Nach Henry Hudson sind mehr Gewässer benannt als nach irgend einem anderen Menschen. Er gilt als mitverantwortlich für die Gründung New Yorks und gehört zu den Gründerfiguren Kanadas. Gleichzeitig weiss man nur wenig über sein Leben. 1565 gilt als das wahrscheinlichste Geburtsjahr. Aber auch 1560 oder 1570 werden genannt. Vermutlich ist Henry bereits als junger Teenager zur See gefahren und hat sich so sein Seefahrerwissen angeeignet. Und vermutlich hat er geheiratet und drei Söhne gezeugt.

Über ihn kann man hören: «Henry Hudson war der grösste Seefahrer, dessen Träume nie Wirklichkeit wurden.» Sein grosser Traum war es, eine Passage über den nördlichen Atlantik nach Asien zu finden. Im Auftrag diverser Handelshäuser unternahm er Forschungsreisen, die alle insofern erfolglos blieben, als die gesuchte Route nicht gefunden wurde. Allerdings drang er am 11. September 1609 in die Bucht vor New York ein, segelte entlang der Insel Manhattan und nutzte den folgenden Monat zur Erforschung des Hudson Rivers.

Ein gutes Jahr später segelte er mit der Discovery los, fuhr durch die Hudsonstrasse und gelangte in die Hudson Bay. Und weil er dachte, nun die ersehnte Passage gefunden zu haben und im Pazifik zu sein, nahm er Kurs nach Süden und musste bald feststellen, dass er eben doch nicht in Asien angekommen war. Mittlerweile aber hatte ihn das Eis fest im Griff, sodass er auf den kommenden Frühling warten musste, bis er die Rückreise antreten konnte. Als im Juni das Eis endlich sein Schiff frei gab, wurde die Verpflegung knapp, die Besatzung meuterte und setzte Hudson, seinen Sohn und rund sieben weitere Getreue heute vor 406 Jahren in einem Ruderboot aus.

Seither hat man nichts mehr von Hudson und seinen Leuten gehört. Damit ist nicht nur sein Geburts-, sondern auch sein Todesdatum unbekannt. Es ist, als ob Hudson irgendwann aus dem Meer der Geschichte aufgetaucht und ebenso unbestimmt darin wieder verschwunden wäre.

In besonderer Weise ein typisches Seefahrerleben.

/Benjamin Stückelberger

## Flauschiger Fuchs für Fans



Am Samstag, 10. Juni war das rotweisse UBS-Maskottchen Topsy bei der Geschäftsstelle Meilen zu Gast. Rund 90 Kinder liessen sich mit dem flauschigen Fuchs fotografieren und erhielten das Polaroid-Foto als Erinnerung geschenkt. Gebastelt wurde auch: An langen Festbänken entstanden an der Sommersonne vor der UBS-Filiale Köpfe, aus denen bald Gras-«Haare» spriessen werden. Zudem gab es einen Malwettbewerb, und 100 Hot Dogs verschwanden in hungrigen Mägen. Mit einem oder zwei weissen Ballons am Handgelenk verliessen die Kinder die Topsy-Welt – das UBS-Team zählte mehr als 150 verschenkte Luftballons.

/maz



Schweizerische Stiftung für das cerebral gelähmte Kind  
Erlachstrasse 14, 3001 Bern, Infotelefon: 0848 848 222  
cerebral@cerebral.ch, Internet: www.cerebral.ch

# Ein Heimatbuch im Zeichen der Jugend

Wahlen, Verabschiedungen und Würdigungen



Heimatbuch-Präsident Hans Isler dankt der scheidenden Vizepräsidentin Marie-Louise Brennwald für ihre langjährige Mitarbeit im Vorstand.



Die jungen Teilnehmer des Heimatbuches-Forums. Von links nach rechts: Tanja Bleiker, Laura Steiner, Hans-Rudolf Galliker (Moderation), Alice Roth, Luzia Brupbacher, Felix Bleiker (nicht mit Tanja Bleiker verwandt). Fotos: zvg

HEIMAT  
BUCH  
MEILEN

Hans Isler, Präsident der Vereinigung Heimatbuch Meilen, würdigte Marie-Louise Brennwald mit herzlichen Worten und bedankte sich insbesondere dafür, dass sie stets mit viel Engagement die Rolle der Gastgeberin übernommen habe.

#### Verstärkung im Vorstand

Neu in den Vorstand der Vereinigung Heimatbuch Meilen gewählt wurden Susanne Brupbacher und Ernst Mannes. Susanne Brupbacher ist bereits Mitglied des Beirates und wechselt nun in den Vorstand. Susanne Brupbacher ist in Meilen aufgewachsen. Die Historikerin ist Mutter von drei Kindern und arbeitet beim Chronos-Verlag in Zürich.

Ernst Mannes ist ebenfalls in Meilen aufgewachsen und hat als Elektroingenieur ETH seine berufliche Laufbahn bei der Rhätischen Bahn und der BLS Alp Transit in verantwortlichen Positionen durchlaufen. Obwohl ihn sein Beruf von Meilen wegführte, blieb er über das Heimatbuch stets mit der Gemeinde verbunden. Im Vorstand wird er das Vizepräsidentium übernehmen. Ebenfalls herzlich verdankt wurden die Leistungen der zurückgetretenen Chronistinnen Nicole Chapuis und Claudia Imholz.

Nicole Chapuis hat sich während vieler Jahre um die Kirchenchronik, Claudia Imholz für das letzte Heimatbuch um die Schulchronik gekümmert. Die Aufgabe als Kirchenchronistin übernimmt neu Pfarrerin Jacqueline Sonego Mettner und diejenige als Schul-Chronistin Cordula Kaiss-Hess, ihres Zeichens Präsidentin der Schulpflege.

#### Dank an Karin Aeschlimann

A propos Chronik: Einen besonderen Dank durfte Karin Aeschlimann als Leiterin des Chronikteams entgegennehmen. Seit 21 Jahren nimmt Karin Aeschlimann diese Aufgabe wahr. Eigentlich wäre der Dank spätestens zum 20-Jahre-Jubiläum fällig gewesen. Aber Hans Isler gestand freimütig, dass dieses Jubiläum der Vereinigung «durch die Lappen» gegangen sei. Mit einem Strauss aus 20 gelben und einer roten Rose holte er das Versäumte würdig nach. Er betonte, welche Bedeutung die Chronik für das Heimatbuch hat und wie zentral die Arbeit von Karin Aeschlimann für das ganze Buch sei. Der herzliche Applaus, den Karin Aeschlimann entgegennehmen durfte, bestätigte die Aussagen von Hans Isler.

#### Heiner Peter zum 90. Geburtstag

Eine ganz spezielle Würdigung galt Heiner Peter, der letztes Jahr seinen 90. Geburtstag feiern durfte. Der pensionierte Sekundarlehrer hat wohl wie kein Zweiter Spuren im kulturellen und historischen Leben der Gemeinde Meilen hinterlassen. Aus Anlass seines runden Geburtstages liess Laudator Dr. Heinrich Boxler seine Verdienste aufleben. Diese könnten den ganzen Meilener Anzeiger füllen: Als Lehrer hat Heiner Peter unter anderem die Skilager eingeführt und für das eigene Skilager-Haus in Miraniga gesorgt. Er war die treibende Kraft bei der Freilegung des Sodbrunnens auf der Burg Friedberg und in vielfältiger Weise für das Ortsmuseum Meilen tätig. Vor allem war Heiner Peter während vieler Jahre Präsident und Redaktor des Heimatbuches Meilen. Im Anschluss an die Ansprache Heinrich Boxlers bedankte sich Heiner Peter in herzlichen Worten für die Würdigung und zeigte sich sehr erfreut darüber, dass seine Werke bis heute weiterleben.

Das übrige ist schnell erzählt: Die Mitglieder genehmigten die Jahresrechnung, die mit einer schwarzen Null abschliesst, das Budget, mit dem das Heimatbuch 2017 finanziert werden kann und genehmigten das Redaktionsprogramm, das sich schwerpunktmässig der Kindheit und Jugend in Meilen widmen wird.

/hga

## Kinder, Jugendliche und junge Erwachsenen hatten das Wort

Luzia Brupbacher (Kindergarten), Felix Bleiker (5. Klasse), Laura Steiner und Tanja Bleiker (Mittelschülerinnen) und Alice Roth (Studentin) hiessen die Teilnehmer des diesjährigen Heimatbuch-Forums. Das nächste Heimatbuch widmet sich mit verschiedenen Beiträgen der Kindheit und der Jugend in Meilen. Deshalb gab Redaktor und Moderator Hans-Rudolf Galliker am Forum Vertretern dieser Generationen das Wort.

Unabhängig vom Alter stellten sie ihrem Wohnort ein gutes Zeugnis aus. Luzia Brupbacher kennt wunderbare Möglichkeiten, um zu spielen. Auch Felix Bleiker, leidenschaftlicher Unihockey-Spieler, kann seinem Hobby an vielen Orten nachgehen. Laura Steiner und Tanja Bleiker räumten ein, dass sich ihr Schwerpunkt etwas nach Zürich verlagert habe, geniessen im Sommer aber gerne mit Kollegen das Seeufer und andere freie Plätze. Alice Roth, engagiert in der Pfadi und angehende Lehrperson, findet, dass Meilen Kindern und Jugendlichen vielfältige Möglichkeiten eröffne. Meilen setze sich vorbildlich für die Kinder und Jugendlichen ein. Ganz ohne Wünsche an die Gemeinde waren die Forums-Teilnehmenden jedoch nicht: Luzia Brupbacher hätte gerne ein Sprungbrett im See, und zwar in Ufernähe. Tanja Bleiker und Laura Steiner wünschen sich bessere Busverbindungen in den Berg, denn ihre Kollegen kommen manchmal ziemlich ins Schwitzen, um zu ihnen zu gelangen. Und Alice Roth wäre nicht unglücklich über eine schöne Bar, in der sich junge Menschen zum Gespräch treffen könnten.

Traurig haben wir Kenntnis genommen vom Hinschied unseres langjährigen Mitarbeiters

## Jakob (Köbi) Bärtschiger

7. Mai 1923 – 30. Mai 2017

Jakob Bärtschiger ist am 1. April 1966 in die Schweizerische Mobiliar in Meilen eingetreten und der Firma bis zu seiner Pensionierung am 31. Mai 1988 treu geblieben. Er hat unter anderem die Gemeinde Meilen in allen Versicherungsfragen betreut. Ausserdem baute er ein grosses Kundenportfolio auf, dabei half auch seine Frau Silvia mit, die ihn bei Terminvereinbarungen unterstützte. Jakob Bärtschiger fühlte sich besonders bei den Bauern wohl, da er vorher viele Jahre in der Landi Meilen tätig war und diese Kunden dort bereits schätzen lernte. Aber auch andere Berufszweige betreute er mit viel Engagement. Der Versicherungsfachmann mit Berner Wurzeln war für die Mobiliar ein besonders wertvoller Aussendienstmitarbeiter.

Wir werden Köbi in bester Erinnerung behalten. Seiner Familie entbieten wir unser herzliches Beileid.

die Mobiliar Meilen  
Generalagent Ronald Bachmann  
und das ganze Team

Die Abdankung hat am 8. Juni in Oetwil am See stattgefunden.

8706 Meilen, Dorfstrasse 16

Traurig nehmen wir Abschied von unserem Vater, Schwiegervater, Grossvater

## Max Bonomo

29. Mai 1923 – 13. Juni 2017

Reto und Monique Bonomo-Eckert  
Regula Bonomo und Max Müller  
Andrea und Sarah Bonomo  
Maria Bonomo und Adrian Keller

Die Beisetzung findet im engsten Familienkreis auf dem Friedhof Meilen statt.

Traueradresse: Reto Bonomo, Hinterdorfstrasse 14, 8455 Rüdlingen

## Kirchliche Anzeigen

reformierte kirche meilen   
www.kirchemeilen.ch

### Freitag, 23. Juni

19.00 Sommerfest vom Café Grüezi International Kirchenwiese (bei Schlechtwetter KiZ Leue)

### Samstag, 24. Juni

18.15 Ufwindgottesdienst Baukeller «Let my people go» Pfr. D. Eschmann mit Gospelchor der Kantorei Meilen und anker-Band, anschl. Grillplausch

### Sonntag, 25. Juni

9.45 Gottesdienst, Kirche «Talentiert» Pfr. D. Eschmann, anschl. Dankesfest für freiwillig Mitarbeitende

### Montag, 26. Juni

9.00 Café Grüezi International, Bau

### Dienstag, 27. Juni

ab 14.00 Leue-Träff, KiZ Leue

Details: www.kirchemeilen.ch reformiert/Gemeindeseiten oder Sekretariat Tel. 044 923 13 30.



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

www.kath-meilen.ch

### Samstag, 24. Juni

18.00 Eucharistiefeier  
19.00 Eucharistische Anbetung

### Sonntag, 25. Juni

10.30 Kindergottesdienst im Jugendraum  
10.30 Eucharistiefeier mit Ralph Schächli, Oboe  
11.30 Kirchgemeindeversammlung im Martinszentrum, gleichzeitig Kinderhüeti im kleinen Saal

### Mittwoch, 28. Juni

8.45 Rosenkranz  
9.15 Eucharistiefeier

### Freitag, 30. Juni

9.15 Eucharistiefeier

### Sonntag, 2. Juli

10.30 Firmgottesdienst mit Weihbischof Marian Eleganti, anschl. Apéro im Martinszentrum

# Veranstaltungen

## Skandinavische Klänge zum Mittsommernachtsfest

Der nzük singt in Meilen



Von morgen Samstag auf Sonntag wird in Skandinavien «Midsommar» gefeiert, das traditionsreiche Mittsommernachtsfest.

Am Sonntag gestaltet der Neue Zürcher Kammerchor (nzük) dazu unter Leitung des ehemaligen Meilemer Kantors Beat Schäfer ein musikalisches Programm. Das Konzert beginnt um 17.00 im Singsaal des Schulhauses Obermeilen. Am Piano: Michael Kleiser.

«Midsommar» ist nach Weihnachten das zweitwichtigste Fest für die Schweden. Die Überlieferung sagt, dass unverheiratete Frauen zu diesem Fest sieben Sorten wilder Blu-

men und Kräuter pflücken, welche sie über Nacht unter das Kopfkissen legen: In dieser Nacht soll den Frauen im Traum derjenige erscheinen, den sie eines Tages heiraten werden. Verraten sie jedoch ihren Traum, geht dieser nicht in Erfüllung... Ebenfalls wichtig sind der Tanz um die Mittsommerslange, Blumen im Haar und Lieder, welche die Natur besingen.

Das Trinklied «Helan går» wird angestimmt und Kräuterschnaps getrunken und dazu die ersten Jungkartoffeln gegessen, zusammen mit eingelegtem Hering, Sauerrahm und Frühlingszwiebeln. Traditionell wird der Tag im Freien verbracht und gilt als Fest, zu dem besondere Kräfte wirken – freundliche, heilende, aber auch unheimliche und ängstigende. Der Neue Zürcher Kammerchor nimmt die Thematik auf, ohne das schwedische Nationalfest kopieren

zu wollen. Vor allem skandinavische Choraliteratur wird erklingen: festliche, abendliche, auch unheimliche Lieder. Land, Natur, Liebe, Tanz und Geselligkeit, Blumen, Kräuter, Abendstimmungen, Trolle, die Freude am Trinken und das Philosophieren über die Vergänglichkeit bis hin zum Feiern des Sonnenaufganges sind die Themen der verschiedenen Lieder.

Der nzük freut sich, das gleichermaßen unterhaltsame, kunstvolle wie hochvirtuose Programm seinem treuen Publikum an der rechten Seeseite vortragen zu dürfen.

«Midsommar» am Sonntag, 25. Juni, 17.00 Uhr im Schulhaus Obermeilen. Tickets 30 bzw. 20 Franken (AHV/Legi). Abendkasse ab 16.30 Uhr.

www.nzuek.ch

/pdn



Der nzük unter Beat Schäfer probte das süffig-virtuose Programm intensiv.

Foto: zvg

## Musik eines Universalgenies

### Neue Sängerinnen und Sänger gesucht

«Elias» von Felix Mendelssohn ist ein bewegendes Werk. Der Motettenchor Meilen singt im Gottesdienst vom Sonntag, 25. Juni um 10 Uhr in der reformierten Kirche Uetikon drei Stücke daraus.

Mehr als zehn Jahre lang hat sich Felix Mendelssohn mit der Geschichte des biblischen Propheten Elias beschäftigt. 1846 wurde das Oratorium dann mit 300 Mitwirkenden in Birmingham uraufgeführt. Trotz grossem Erfolg überarbeitete der Komponist das Werk noch und präsentierte

1847 die endgültige Fassung in England. Die Aufführung in deutscher Sprache konnte Mendelssohn leider nicht mehr hören, da er plötzlich erkrankte und noch im gleichen Jahr verstarb. «Elias» gehört heute zu den beliebtesten Oratorien überhaupt.

Der Motettenchor Meilen unter der Leitung von Kantorin Aurelia Weimann-Pollak singt im Gottesdienst vom 25. Juni in der reformierten Kirche Uetikon drei wunderschöne Passagen daraus, nämlich «Siehe der Hüter Israels», «Hebe deine Augen

auf zu den Bergen» und «Heilig, heilig, heilig ist Gott». An der Orgel werden die Sängerinnen und Sänger von Yoshiko Masaki begleitet, die Predigt hält Pfarrer Daniel Bühler.

Der Motettenchor Meilen probt jeweils am Dienstag von 19.50 bis 22.50 Uhr in der Aula des Schulhauses Obermeilen.

Neue Sängerinnen und besonders neue Sänger sind herzlich willkommen. Auskunft erteilt Aurelia Weimann-Pollak, Tel 043 844 33 93.

/mbe



Der Motettenchor Meilen singt in Uetikon.

Foto: zvg

## Der schöne Wochentipp

### Gratis-Glacé vom Gewerbe



Foto: zvg

Lust auf eine Abkühlung? Morgen Samstag gibt es Glacé, ohne dass Sie das Portemonnaie hervorklauben müssen: Ein Geschenk des Handwerks- und Gewerbevereins Meilen (HGM).

Mit Gratis-Glacés macht der HGM auch dieses Jahr auf das hiesige Gewerbe aufmerksam. So erfrischend wie das kühle Eis von i gelati ist auch das Angebot der einheimischen Gewerbetreibenden, die sich mit der Glacé-Aktion für das Vertrauen der Kundinnen und Kunden in Meilen bedanken. Kommen Sie vorbei – es hât, so lang's hât!

Gratis-Glacé am Samstag, 24. Juni ab 11.00 Uhr bei der UBS (gegenüber Bahnhof Meilen) und bei der Drogerie Parfumerie Artho (auf Migros-Piazza). Solange Vorrat.

/maz



KATH. KIRCHE ST. MARTIN MEILEN

### Einladung zur Kirchgemeindeversammlung

vom Sonntag, 25. Juni 2017 um 11.30 Uhr (nach dem Gottesdienst) im Martinszentrum, Stelzenstrasse 27, 8706 Meilen

Traktandum:  
1. Genehmigung Jahresrechnung 2016

Detailunterlagen werden nur auf ausdrückliches Begehren versandt. Sie können seit Montag, 12. Juni 2017 im Pfarramt an der Stelzenstrasse 27 in Meilen eingesehen oder beim Pfarramt schriftlich, telefonisch (044 925 60 60) oder via E-Mail sekretariat@kath-meilen.ch angefragt werden. Die Kirchenpflege freut sich auf eine zahlreiche Teilnahme an der Versammlung.

Katholische Kirchenpflege St. Martin, Meilen

Coffure KOTAS

Damen und Herren  
General-Wille-Str. 127 • 8706 Feldmeilen  
Telefon 044 923 04 15

INNENAUSBAU · ISOLATIONEN · ZÄUNE  
**ZIMMEREI**  
**DIETHELM MEILEN**  
 UELI SCHLUMPF 8706 MEILEN 044 923 15 61



**HÄNI BEDACHUNGEN**  
 8706 MEILEN

[www.haeni-bedachungen.ch](http://www.haeni-bedachungen.ch)

HÄNI BEDACHUNGEN GMBH | Seestrasse 667 | 8706 Meilen  
 Telefon 044 793 27 65 | [info@haeni-bedachungen.ch](mailto:info@haeni-bedachungen.ch)

Neuerlegen von Parkett, Kork, Laminat  
 auf Böden, Treppen und Terrassen.  
 Schleifen und Versiegeln/Ölen bestehender  
 Parkette und Riemenböden, Treppen.

**Ebner & Co. Parkett**  
*arbeiten*

Pfannenstielstrasse 112 ■ 8706 Meilen ■ Telefon 044 793 17 50  
 Fax 044 793 17 54 ■ [www.ebnerparkett.ch](http://www.ebnerparkett.ch)

**Offsetdruck?**  
**Preisdruck?**

[feldnerdruck.ch](http://feldnerdruck.ch)



**IHR SPEZIALIST  
 FÜR HOLZ IM  
 AUSSENBEREICH**

Sennhauser AG  
 044 924 10 30  
[www.sennhauserag.ch](http://www.sennhauserag.ch)

Umbauten · Reparaturen · Neubauten

**Sanitär Meier**

Dorfstrasse 51, 8706 Meilen  
 Tel. 044 793 20 10  
 Fax 044 793 20 11  
 Natel 079 635 50 10



**Enzo Zambotti**

Seestrasse 251 – PF 40 – 8706 Feldmeilen  
 Tel. 044 923 02 71 – Fax 044 793 23 43  
 E-Mail [enzo@zambotti.ch](mailto:enzo@zambotti.ch)

[www.peugeot-meilen.ch](http://www.peugeot-meilen.ch)  
[www.peugeot.com](http://www.peugeot.com)



Sylvia und Thomas Steiger mit dem Burg-Schlosserei-Team.

Foto: MAZ

## Rutschfeste Treppen in den See

Ob im rustikalen Stil mit viel Schmiedeeisen oder ganz modern mit Glas und Chromstahl: Die Burg-Schlosserei ist die richtige Adresse für die individuelle Anfertigung von Balkonen, Pergolas, Vordächern, Türen, Toren oder Geländern.

Neben Vordächern, Terrassen und Fenstern fertigt die Burg-Schlosserei beispielsweise auch Stahltreppen mit Rutschschutz und Handlauf, die direkt in den See führen und einen einfachen Einstieg ins kühle Nass ermöglichen. Individualität und eine optimale Kundenbetreuung stehen für Thomas und Sylvia Steiger mit ihrem Team an oberster Stelle. Spezielle Wünsche werden als Herausforderung gesehen und erfüllt: «Wir machen Unmögliches möglich und bieten einen Rundumservice», sagt Thomas Steiger. Von der Idee bis zur Planung und Umsetzung kann sich der Kunde auf einen kompetenten, motivierten und sehr zuverlässigen Ansprechpartner verlassen. Auf Wunsch mit Visualisierung des Projekts in 3D. Sogar Baueingaben werden auf Wunsch direkt von der Burg-Schlosserei erledigt.

Gerne arbeitet das Team mit bereits vorhandenen Elementen. So entstehen aus Teilen von «alten» Möbeln spezielle Einrichtungsgegenstände oder Kunstwerke: Tischplatte aus Holz, Beine aus Schmiedeeisen...

Auch die öffentliche Hand gehört zu den Auftraggebern der Burg-Schlosserei. So konnte die Burg-Schlosserei etwa in Mönchaldorf diverse Bushäuschen fertigen und damit direkt zum guten Erscheinungsbild der Gemeinde beitragen. Auch bei diesen Projekten ist die Innovation wichtig: Eines der Bushäuschen wird mit der Energie aus Solarpanels beleuchtet. Dieses Prinzip eignet sich übrigens auch für Treppen-Handläufe!

Nicht nur in Energiefragen plant die Burg-Schlosserei nachhaltig und denkt an die nächste Generation. Sie fertigt auch Geräte für Spielplätze an und hat schon ganze Piratenschiffe auf dem Spielplatz in See stechen lassen.

**Burg-Schlosserei, Auf der Burg 41, Meilen, Telefon 044 923 00 03**  
[www.burgschlosserei.ch](http://www.burgschlosserei.ch)

und  
 es wurde  
 dunkel

**IM FALLE EINES  
 STROMAUSFALLES:**



365 Tage im Jahr, rund um die Uhr.  
**8706 MEILEN 044 924 10 10**  
**8704 HERRLIBERG 044 915 21 31**  
**8703 ERLNBACH 044 915 21 31**

**HARDMEIER AG**  
 ELEKTRO-TELECOM

**MeilenerAnzeiger**

**Büro-Öffnungszeiten**

Montag – Mittwoch  
 9.00 – 17.00 Uhr

Donnerstag + Freitag  
 Nach telefonischer Vereinbarung  
 Telefon 044 923 88 33

Bahnhofstrasse 28, 8706 Meilen  
[info@meileneranzeiger.ch](mailto:info@meileneranzeiger.ch)  
[www.meileneranzeiger.ch](http://www.meileneranzeiger.ch)  
[www.facebook.com/meileneranzeiger](https://www.facebook.com/meileneranzeiger)

**Fahrzeug-  
 Faszination.  
 Inklusive.**

Seebad Garage AG  
 Feldmeilen

[www.seebadgarage.ch](http://www.seebadgarage.ch)  
 Tel. 044 924 10 00



**BeSt PRODUCTIONS**  
 musicals . events . youth

Benjamin Stückelberger

**BeSt PRODUCTIONS GmbH**  
 Schwabachstr. 46 · CH-8706 Meilen · Telefon +41 44 548 03 90  
[best@bestproductions.ch](mailto:best@bestproductions.ch) · [www.bestproductions.ch](http://www.bestproductions.ch)



Sie suchen: • Schuhmacher • Coiffeur  
 • Metzger • Optiker ...

Sie finden auf:



Handwerks- und Gewerbeverein Meilen

**Digitaldruck?**  
**Zeitdruck?**

[feldnerdruck.ch](http://feldnerdruck.ch)

**hastro ag**

keramik- und natursteinbeläge  
 general wille-strasse 288, 8706 meilen  
 044 923 29 42

[www.hastro.ch](http://www.hastro.ch)

**ammann gartenbau**  
 meilen



plant baut pflegt

Telefon 044 923 11 77 | [www.ammanngartenbau.ch](http://www.ammanngartenbau.ch)

# Statt Gipfeli gabs Schoggi zum Frühstück

Süsser Jahresausflug nach Glarus



Dorf- und Obermeilen

Strahlender Sonnenschein begleitete die Frauen des Frauenvereins Dorf- und Obermeilen Mitte Juni auf ihrem Jahresausflug zur Schoggi-Fabrik Läderach und nach Glarus.

Das angekündigte Zmorge musste noch warten, da sofort zur Betriebsbesichtigung in Ennenda gestartet wurde: Die Firma feierte Sommerfest und erwartete weitere 600 Gäste. Mit hungrigen Bäuchen, roten Haarnetzen, weissen Kitteln, blauen Überschuhen und mehrfach desinfizierten Händen ging es auf den Rundgang durch die wohltemperierten Arbeitsräume. Einzig der Lagerraum, in den bereits warme Schoggi angeliefert wird, war zum Dahinschmelzen.

Von Schoggi, zuckerüberzogenen Piemonteser Haselnüssen, Truffles, Florentinern, Mini-Mousses und Pralinés durfte immer wieder probiert werden – quasi als Zmorge-Ersatz. Trotz Halfabrikaten wie den Hohlkugeln, die Läderach auch für Profis anbietet, steckt sehr viel Handarbeit in der Produktion. Im Anschluss an die Führung in der Fabrik gab es dann auch noch den heissersehnten Kaffee und knusprige Gipfeli in der Betriebskantine. Vor dem Mittag blieb in Glarus Zeit



Dank einer Führung in Glarus haben die Meilemerinnen viel Neues und Kurioses vom kleinsten Kantonshauptort der Schweiz erfahren. Foto: zvg

zum «Lädele». Anschliessend zeigte Ex-Gemeindepräsidentin Andrea Trümpler den 28 Meilemer Frauen ihr «Glaris». So erfuhr man, dass auf den Plätzen früher von den Anwohnern einzelne Gartenbeete bewirtschaftet wurden. An den Brunnen steht heute noch vereinzelt ein hölzerner Waschtisch. 1861 zerstörte ein Grossbrand den überwiegenden Teil der Gemeinde. Nur wenige Gebäude blieben erhalten. So wurde auch die reformierte Kirche an anderem Ort neu errichtet, und der gesamte Wiederaufbau erfolgte nach einem städtebaulichen Schachbrettmuster.

Es gab noch viele Informationen über die Landsgemeinde und das «Ringli» am ersten Maisonntag, über berühmte Glarner Persönlich-

keiten wie Anna Göldi, der letzten Hexe Europas, die in Glarus 1782 hingerichtet wurde, und über den Reformator Ulrich Zwingli, der einst Pfarrer in Glarus war. Erschöpft von den vielen Eindrücken, dem Laufen, Zuhören und der Hitze stiegen die Frauen am Nachmittag wieder in den Car.

Da es in Ennenda bei der Schoggifabrik Läderach keinen Fabrikladen gibt, legte der Car auf dem Heimweg einen kurzen Stopp in Bilten ein, wo Schokolade für die Daheimgebliebenen besorgt wurde. Praktisch: So konnten trotz sommerlichen Temperaturen die hitzeempfindlichen Süssigkeiten in festem Zustand nach Hause gebracht werden.

/eut

## Es blüht vor dem Treffpunkt



Foto: zvg

Sommerblumen in frischen Farben von vielen Spendern spriessen aus den neuen Pflanztrögen beim beliebten Treffpunkt-Café am unteren Dorfplatz und laden zum Verweilen ein.

## «Pilzler» wanderten der Thur entlang



Am 11. Juni trafen sich die Pilzler vom Verein für Pilzkunde Region Pfannenstiel im Zug nach Rapperswil für ihren alle zwei Jahre stattfindenden Ausflug.

In Krummenau begann die Wanderung: Sie führte bei fast 30 Grad der Thur entlang. Als Pilzler hält man den Kopf üblicherweise gesenkt, um ja keinen Pilz zu verpassen – diesmal konnten alle entspannt in die Ferne schauen.

Auf der Höhe der Thur-Insel Helgoland (die wirklich so heisst wie ihr Pendant in der Nordsee) wurde eine Rast eingelegt. Die hübsche alte Kapelle auf der Insel unterstrich diesen idyllischen Ort. Anschliessend wurde die letzte Etappe unter die Füsse genommen. Die Stufen zum Ursprung der Thur gin-

gen ganz schön in die Oberschenkel, aber alle meisterten sie mehr oder weniger rasch. Nach zwei Stunden war das Ziel, der Gasthof Freihof in Nesslau, erreicht. Unter einem uralten Kastanienbaum genossen die Pilzler feine Antipasti. Die gemütliche Runde ass hervorragend, und alle fanden, dass es ein gelungener Ausflug war. Im Spätsommer wird wieder der beliebte Einführungskurs in die Pilzkunde stattfinden (21. und 28. August), gefolgt von Pilzbestimmungsabenden. Und auch das Pilzpastetliessen ist heuer wieder geplant: Anfang November im Martinszentrum bei der katholischen Kirche.

/aas

## UFO über Meilen



**Bild der Woche**  
von Karin Aeschlimann

Was dem Loch Ness sein Nessie-Monster, ist dem Zürichsee seine fliegende Untertasse: Beide Erscheinungen werden bezweifelt. Dieses gewaltige UFO über Meilen war am Donnerstag letzter Woche indes für den Bruchteil einer Sekunde klar zu sehen. Vermutlich fühlten sich die grünen Männchen im aufkommenden Gewittersturm sicher – zu sicher. Der einzigartige Moment wurde fotografisch festgehalten von Karin Aeschlimann (mit Hilfe von Art Director Tom Kees).

Wir veröffentlichen jeden Freitag das «Bild der Woche». Senden Sie uns Ihre Schnappschüsse in möglichst hoher Auflösung, zusammen mit ein paar Angaben zum Motiv und Ihrer Adresse, an info@meileneranzeiger.ch. Einsendeschluss ist jeweils Montag, 14.00 Uhr. Jedes veröffentlichte Foto wird mit 20 Franken belohnt.

Besuchen Sie uns auf Facebook:

www.facebook.com/meileneranzeiger



**GEMI** Küchen  
hot & cool

Ihr Schreiner am Zürichsee SEIT 1948

Ihr Spezialist für Küchenbau.

Besuchen Sie unsere Ausstellung.

8703 Erlenbach, Tel. 044 915 31 68  
E-Mail: info@gemi.ch, www.gemi.ch

## Bestes Mannschaftsresultat



Einmal mehr hiess es für die Jüngsten SCM-ler: Früh aus den Federn! Für die Jahrgänge 2010 und jünger stand das Finale der Kidsliga für die Saison 2016/17 auf dem Plan. Bereits um 7.45 Uhr wurden am vergangenen Sonntag vor einer Woche im Bad in Wädenswil die Türen geöffnet, und kurz danach begann bereits das Einschwimmen, damit um Punkt 9.00 Uhr der Wettkampf URZO Kidsliga Team Cup beginnen konnte.

Spannend an diesem Finale ist, dass er ausschliesslich in Form eines Staffeltwettkampfs ausgetragen wird, so dass dem Teamgedanken und der ausgeglichenen Schwimmleistungen der Teilnehmenden Rechnung getragen wird. Bei hochsommerlichen Temperaturen inner- und ausserhalb des Bades schlugen sich die Meilemer ausgezeichnet. Die 22 Schwimmerinnen und Schwimmer holten in 20 Staffeln alles aus sich heraus und boten den grossen Teams von Uster und Limmat die



Eine tolle Teamleistung zeigten die Meilemer in Wädenswil.

Foto: zvg

Stirn. Mit sechs Mannschaftsmedaillen, einer goldenen, zwei silbernen und drei bronzenen, erzielte Meilen das beste Mannschaftsresultat. Aufgrund von weniger Erstplatzierungen im Vergleich zu den anderen Vereinen ergab dies in der Endabrechnung den hervorragenden vierten Platz. Die Trainer Boris Baccalà und Cosmin Cuciurean konnten also mit dem SCM-Nachwuchs mehr als zufrieden sein. Erfreulich war auch, dass es in al-

len drei Kategorien Podestplätze gab. Wobei die Ältesten (Jahrgang 2007) mit vier Medaillen, davon die Goldmedaille für den SCM, die erfreulichsten Resultate erzielten. In zwei Wochen findet für diese Gruppe bereits der letzte Wettkampf in dieser Saison statt. Danach können die Kinder, zumindest was das Schwimmen betrifft, in die wohlverdiente Sommerpause gehen.

/scm

## Man darf optimistisch sein



Bei allerbesten Wetterbedingungen wurden am vergangenen Wochenende die regionalen Schwimm-Meisterschaften (RZO) in Winterthur ausgetragen.

Beflügelt vom tollen Wetter, von den guten Trainingsleistungen oder ganz einfach fokussiert und motiviert, schwammen die Meilemer fleissig auf das Podest – ganze 23 Mal waren die Schwimmclub Meilen-Farben auf dem Treppchen anzutreffen.

Die vielen Top-Ten-Platzierungen sowie weitere erfreuliche Qualifikationen für die Nachwuchsmeisterschaften in Tenero Mitte Juli rundeten das positive Wettkampfergebnis ab.

### SCM in der Kategorie 12 Jahre und jünger an der Spitze

Bei 40 Schwimmern und insgesamt 205 Starts der SCM-ler (ohne Staffelläufe) ist es schwierig, allen Athleten gerecht zu werden. Grundsätzlich waren die Trainer vor allem mit den Zeiten ihrer Schützlinge auf den langen Strecken sehr zufrieden. Nebst den Medaillenplätzen, die vor allem bei den jüngeren Schwimmern von Bedeutung sind, steht für die Trainer die Steigerung der einzelnen Schwimmer im Vordergrund. Hier konnten u.a. Samuel Studer (02), der in seinen sechs Einsätzen persönliche Bestzeiten erreichte, und Elia Sutherland (00) (persönliche Bestzeiten bei zwei Einsätzen) punkten. Dass sich die geleistete Nachwuchsarbeit auszahlt, zeigt sich u.a. daran, dass sich die Meilemer in der Kategorie «12 Jahre und jünger» mit sechsmal Gold, zweimal Silber und dreimal Bronze im

Medaillenspiegel an die Spitze setzen konnten.

Zu diesem Erfolg beigetragen haben vor allem Henning Kneller (05), Lui Urech (05), Gil Adolph (04) und Abigail Febrey (05).

Die reservierten Zimmer für das SCM-Team an der Nachwuchs-Schweizermeisterschaft in Tenero werden langsam knapp. Mit ihren Leistungen in Winterthur konnten sich Frederik Lund Hirsback, Enea Steinbrecher und Lars von Schumann neu qualifizieren. Dank ihren guten Leistungen wird Nicole Bollier (01) das Team für die Sommer Schweizermeisterschaft in der offenen Kategorie ergänzen.

Auf die Saisonhöhepunkte hin zeigen die SCM-ler eine fokussierte Leistung, die mit guten Resultaten belohnt wird. Diese Tendenz stimmt die Trainer für die kommenden Wettkämpfe sehr optimistisch.

/scm



Das SCM-Team in Winterthur.

Foto: Werner Reber

## Erfolgreicher Nachwuchs



Die Wasserballer von Aquastar mit (kniend von links) den Meilemern Nicolas Frey, Carol Greb und Luis Kropp.

Foto: zvg

### Die langjährige Aufbauarbeit von Trainer Adam Ferenczy im Nachwuchsbereich des Wasserballklubs Aquastar Küsnacht/Zollikon trägt dieses Jahr deutlich sichtbare Früchte – auch dank drei Meilemern.

Die Jungs der U-15-Mannschaft zog es am letzten Wochenende vor einer Woche nach Genf. Angesagt war das Final-6-Turnier der besten Schweizer Wasserballmannschaften bis 15 Jahre. Aquastar hatte sich im Vorfeld als Gruppenerster der Ostgruppe noch vor dem Nationalliga-Nachwuchs von Winterthur, Kreuzlingen, Tristar und weiteren mit überzeugenden Leistungen direkt qualifiziert. Kein Wunder – trainiert wird bis zu viermal wöchentlich, meist im Zolliker Fohrbach. Letztmals war eine direkte Qualifikation in den Jahren 1990 und 1991 gelungen, wo man sogar beide Jahre den Schweizermeister-Titel holte.

Mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung und unermüdlichem Kämpfertum feierten die Züri-see-Jungs am Samstag in Genf einen 10:4-Sieg gegen TriStar vom Bodensee. Der Sieg war gleichbedeutend mit der Halbfinal-Qualifikation für den Sonntag.

Aquastar traf im Halbfinal auf die Genfer, deren Spiel sich sehr stark auf einen Ausnahmespieler konzentrierte, der mit 15 Jahren und 195 Zentimeter muskulösen Körperbaus sehr fokussierte. Nach dem ersten Viertel stand es 3:3. Die Neutralisierung des Genfer Stars gelang recht gut. Das zweite Viertel ermöglichte Genf ein leichtes Davonziehen auf 5:7, erste Konzentrationsfehler schlichen sich ein. Das bisher so tadellose Spiel verlor an Zug und Genauigkeit. Nach drei Vierteln führte Genf mit 6:10, und am Ende unterlagen die Seebuben mit 8:13. Aus der Traum von Gold oder Silber! Die Enttäuschung sass sehr tief.

Beim Spiel um Platz drei traf Aquastar auf Zug/Aegeri. Nach wie vor rechneten sich alle gute Chancen für Bronze aus. Bereits im ersten Viertel erlitt Aquastar jedoch einen Dämpfer. Zuspiele kamen um Zentimeter daneben. Zug/Aegeri gelang hingegen alles. Nachdem auch das zweite Viertel nicht wie erhofft ausgeglichen gestaltet werden konnte, war bei den meisten die Luft wortwörtlich draussen. Die nach wie vor aufopfernd kämpfenden Jungs zollten

nun doch dem dritten Spiel innert 20 Stunden Tribut.

Das Spiel konnte zwar in der Folge noch in der Balance gehalten werden, dies änderte aber nichts mehr am 6:9-Sieg von Zug/Aegeri. Niedergeschlagen und k.o. verliessen die Züri-see-Jungs das Wasser. Trainer Ferenczy durfte Aufbauarbeit leisten, damit auf keinen Fall vergessen ging, dass das erst seit einem Jahr zusammenspielende Team den ausgezeichneten vierten Rang in der Schweizermeisterschaft erreicht hatte. Hinter sich liessen sie die Nachwuchsmannschaften der NLA-Klubs von Horgen, Kreuzlingen, Basel, Carouge und diverser NLB-Vereine.

Der Vereinsvorstand ist stolz auf die Mannschaft und die kontinuierliche Aufbauarbeit, die Trainer Adam Ferenczy seit fünf Jahren mit Jungen und Mädchen ab neun Jahren leistet.

/rg

## MeilenerAnzeiger

Meilener Anzeiger AG  
Bahnhofstrasse 28  
Postfach 481 - 8706 Meilen  
Telefon 044 923 88 33  
Telefax 044 923 88 89  
info@meileneranzeiger.ch  
www.meileneranzeiger.ch

Amtliches, obligatorisches Publikationsorgan der Gemeinde Meilen

71. Jahrgang

«Bote am Zürichsee»,  
1863–1867,

«Volksblatt des Bezirks Meilen»,  
1869/71–1944

Erscheint einmal pro Woche und wird am Freitag durch die Post den Meilener Haushalten zugestellt.

Auflage: 7500 Exemplare

Abonnementspreise für Meilen:  
Fr. 85.– pro Jahr  
Fr. 110.– auswärts

89 Rappen/mm-Spalte sw

Fr. 1.15/mm-Spalte farbig

Redaktionsschluss: Montag, 14 Uhr

Annahmeschluss Inserate: Dienstag, 16 Uhr

Herausgeberin:

Christine Stückelberger-Ferrario

Redaktion:

Christine Stückelberger-Ferrario,

Karin Aeschlimann

Inserate: Christine Stückelberger-Ferrario

Typografie, Druckvorstufe:

Anita Estermann

Druck: Feldner Druck AG

FELDNERDRUCK  
Druckerei Kopiererei Plätterei



## «Schnellste Meilemer» erkoren



Gleich zwei Wettkämpfe standen letzten Samstag auf der Sportanlage Allmend auf dem Programm. Neben dem «schnellsten Meilemer» kam auch eine Vorausscheidung des UBS Kids Cups zur Durchführung. An diesem sonnigen Samstag star-

teten bei beiden Wettkämpfen je etwa 100 Knaben und Mädchen zwischen 7 und 15 Jahren. Vom organisierenden Verein LC Meilen nutzten natürlich die meisten die Gelegenheit, auf der Heimanlage zu starten. Bei der Sprintausscheidung gab es packende Rennen, bei denen bis ins Ziel um Hundertstel Sekunden gekämpft wurde. Die Finalisten der einzelnen Jahrgänge haben sich nun für den Kantonalfinal qualifiziert, an dem dann die Vertreter für den Schweizer Final

ermittelt werden. Am Nachmittag starteten die meisten Kinder ein zweites Mal. Beim UBS Kids Cup wird mehr Vielseitigkeit verlangt. Neben dem 60-m-Sprint werden auch der Weitsprung und das Ballwerfen gewertet, und es wird eine Gesamtpunktzahl ermittelt. Nach den Ausscheidungen im Frühsommer werden schliesslich die besten 32 des ganzen Kantons für den Kantonalfinal qualifiziert.

/aeg



Auf der frisch renovierten Allmend ging's um die Wurst.

Foto: zvg

## Sensationelle Saison der B-Junioren



Zwei direkte Aufstiege hintereinander und der Sieg am internationalen Pfingstturnier in Kehl (Deutsch-

land): Diese Saison geht in die Geschichte des FC Meilen ein. Souverän und verdient haben sich die B-Junioren um das Trainerduo Christian Saxer und Raiko Coralic den direkten Weg in die Coca-Cola Junior League B erkämpft. Sowohl über die gesamte Herbst- wie auch über die Frühlingssaison waren die Jungs dominierend und haben mit

guten Kombinationen einen sehr gepflegten Fussball gezeigt – Respekt und herzlichste Gratulation an das Trainerteam und die gesamte Mannschaft! Gekrönt wurde die Saison durch eine weitere Premiere: Sieg bei den U17-Mannschaften am internationalen Herbstturnier in Kehl! Ein super Erfolg!

/tm



Sie sind der Hammer: Die B-Junioren haben eine tolle Saison hinter sich.

Foto: zvg

## Ein Nuller zum Saisonabschluss



Genau gleich wie in der vergangenen Saison ging es im letzten Spiel zwischen dem FC Meilen und dem FC Wald am vergangenen Sonntag nur um den ehrenvollen fünften Schlussrang.

Dank einem mehr als diskutablen Elfmeter in der Schlussminute verliessen die Platzherren schliesslich als Sieger das Feld.

Die Seebuben waren mit einem sehr knappen Angebot zur frühen Sonntagsstunde ins Zürcher Oberland gereist. Mit dem zweiten gelungenen Angriff gingen die Gelb-Schwarzen in der siebten Minute durch Monteduro in Führung. Zehn Minuten später konnten die Gastgeber per direkt verwandeltem Freistoss über die Mauer und ins Lattenkreuz ausgleichen (Min. 17).

Beide Mannschaften präsentierten ein typisches Endsaison-Spiel ohne grosse Emotionen. Meilen versuchte sich durchs engmaschige Mittelfeld zu kombinieren, und Wald war bemüht, die Meilemer Verteidigung mit langen Zuspielen in Verlegenheit zu bringen. In der 60. Minute gelang den Gastgebern eine gute Angriffskombination, und dank einer Überzahlsituation im Strafraum konnten sie Torhüter Varela mit einem Flachschuss zum 2:1 bezwingen.

Das Spiel rief aber nach einem ver-

söhnlichen Unentschieden. In der 78. Minute tankte sich der wieder als Mittelstürmer eingesetzte Torhüter Eigenmann am rechten Flügel durch und passte auf Friedli, der mit der Fusssohle lässig eine Vorlage für Pinter fabrizierte. Letzterer realisierte mit einem Schuss aus der Strafraumgrenze den Ausgleich (Min. 78, 2:2).

Der Unparteiische hatte aber der Heimmannschaft doch noch ein Abschlussgeschenk mitgebracht. Er traute dem alten Haudegen von Coach Sylejmani, der sich für die Schlussminuten selbst eingewechselt hatte, nicht zu, dass er den Ball wegsitzen konnte, bevor es zum Körperkontakt mit dem Angreifer kommt. Den geschenkten Elfer nahmen die Walder dankend entgegen. Mit diesem Dreier konnten sie die Saison gerade noch vor dem FC Meilen auf den 5. Schlussrang abschliessen.

FC Wald – FC Meilen, 3:2 (1:1).  
FC Meilen: Raul Varela, Nico Migliaretti, Reto Böni, Manuel Schürmann, Roman Iten, Adrian Stutz (62. Claudio Kneschaurek), Sven Friedli, Luca Pinter, Benjamin Tritten, Ivan Gomez (46. Reto Eigenmann), Sebastian Monteduro (75. Valon Sylejmani). Trainer: Valon Sylejmani.

Schlusstabelle 3. Liga Gruppe 6: 1. Männedorf 49 Punkte, 2. Seefeld II 47, 3. Zollikon 46, 4. Herrliberg 40, 5. Wald 36, 6. Meilen 34, . Küssnacht II 26, 8. Pfäffikon II 25, 9. Fällanden 25, 10. Oetwil a.S. 21, 11. Wetzikon II 12, 12. Racing Club ZH 10.

/eva

## Fünfter Sieg für Rüttimann



Am Wylandlauf in Andelfingen setzte der 14-jährige Cyrill Rüttimann vom LCM seine Siegesserie fort: Fünfter Sieg im sechsten Rennen bei den U16 – und eine willkommene Perspektive.

Dietikon, Winterthur, Dübendorf, Zumikon und jetzt Andelfingen – bei sechs Starts an den Jugend-Rennen des Züri-Lauf-Cup 2017 setzte sich Cyrill Rüttimann fünfmal durch. Zuletzt glückte dies dem Gymnasiasten mit einem Spurtsieg über seinen Dauerrivalen Jonathan Hofer. Im Ziel trennten die beiden eine Zehntelsekunde. «Ich wollte 1000 Punkte, und die habe ich gewonnen», sagte Rüttimann nach dem Rennen zufrieden. Mit der Ma-

ximalpunktzahl schafft er die Basis für eine vorzeitige Entscheidung in der Gesamtwertung des diesjährigen Züri-Lauf-Cups: Gewinnt Rüttimann auch am nächsten Sonntag beim Bachtellauf, kann ihm die Wiederholung seines letztjährigen Gesamtsieges niemand mehr streitig machen. Für den Laufbegeisterten, der das Fussballspielen beim FC Stäfa zugunsten des Laufsports aufgegeben hat, eröffneten sich mit einer frühzeitigen Entscheidung neue Perspektiven. Da er sich für das Schweizer Finale der Mittelstrecken-Serie «Mille Gruyère» im September qualifiziert hat, könnte er zielgerichtet auf die Bahn setzen.

Im Hauptrennen über 14,4 km platzierten sich Sigi Föhn und Philipp Färber mit ihren Zeiten von 53:53 respektive 55:24 Minuten auf den Rängen 23 und 27. Bei den M50 schauten die Toppositionen 2 und 4 heraus.

/gg

Inserate telefonisch aufgeben: 044 923 88 33

# Volg Aktion

**Landi**  
MITTLERER ZÜRISSEE  
Genossenschaft

vom 19. bis 24.6.2017

Das Wochenangebot in den Volg-Filialen: Dorf, Halten, Tobel, Obermeilen, Herrliberg, Uetikon

**Nektarinen gelb**

Italien  
kg



**2.20**  
statt 3.80

**Aprikosen**

Spanien/Italien  
kg



**2.20**  
statt 3.90

**Nestea Ice Tea**

Lemon oder Peach  
6 x 1,5 l



**7.80**  
statt 11.70

**Emmi Mozzarella**

Div. Sorten, z.B. Stange in Lake  
225 g



**-25%**

**VOLLTREFFER**

**2.95**  
statt 3.95

Typisch  
Schweiz  
Typisch  
Volg

**Volg**  
frisch und  
fründlich

**Luminati**  
Metzgerei

Dorfstrasse 78 • Meilen • Tel. 044 923 18 13

Täglich frisches • **Rindstatar** • **Lachstatar**

• **Hausgemachtes Vitello Tonnato** •

Grillieren mit Silke Kobr

## Festmahl vom Grill

Bratwurst, Steak und Pouletspiessli sind fein, aber es geht auch edler: Gefülltes Schweinefilet vom Grill ist ein kleines Festmahl.

Unser Rezept der Woche stammt aus dem Kochbuch «Grillfest» (AT Verlag) und ist ordentlich deftig. Wer eine Fleischfüllung im Filet etwas zu viel des Guten findet, kann alternativ auch ein selbst gemachtes Pesto Rosso verwenden: 50 g Parmesan und 80 g Pecorino in Stücke hacken und zusammen mit 200 g getrockneten Tomaten und 50 g Pinienkernen im Blitzhacker oder Mixer pürieren. Sobald die Masse eine bröselige Konsistenz hat, ungefähr 200 ml Olivenöl dazu giessen. Das Pesto sollte schön cremig sein. Mit Meersalz und schwarzem Pfeffer aus der Mühle abschmecken, noch etwas Basilikum und Mozzarella dazu geben und statt Zwiebeln und Speck als Füllung für das Schweinefilet verwenden. Dazu passt am besten ein kühles Bier.

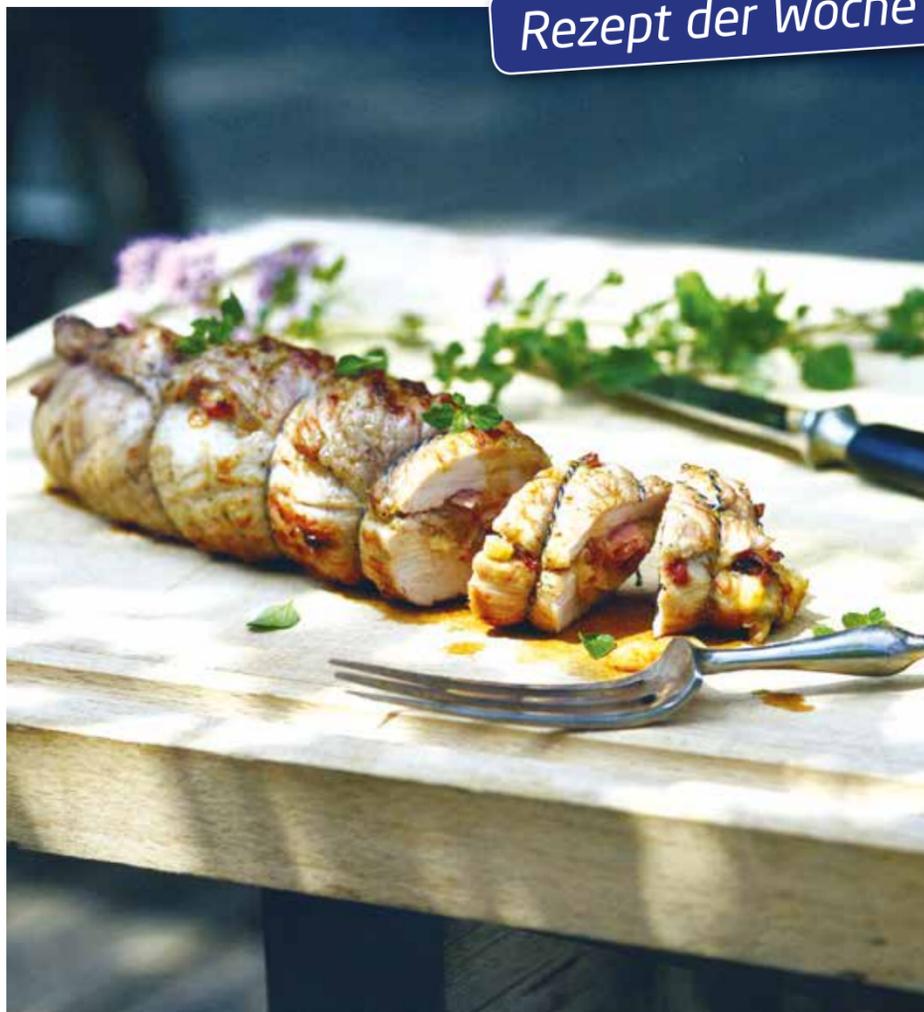
Gefülltes Schweinefilet

Zutaten für 4 Personen

- 1 Schweinefilet (ca. 500 g)
- 1 kleine Zwiebel
- 1 Knoblauchzehe
- 4-5 Scheiben Frühstücksspeck
- Öl zum Braten
- 50 g Emmentaler

Zubereitung

Das Schweinefilet der Länge nach aufschneiden, bis es sich ganz aufklappen lässt. Zwischen zwei Lagen Haushaltfolie legen und das Fleisch etwas flach klopfen.



Rezept der Woche

Süsse Feigen lassen sich gut mit Salzigen oder Würzigem kombinieren, hier mit Rosmarin und Lavendel.

Foto: M.-P. Morel

Für die Füllung Zwiebel, Knoblauch und Frühstücksspeck fein würfeln und die Mischung in einer Pfanne in etwas Öl anbraten. Den Käse hobeln und auf dem Fleisch verteilen. Die Zwie-

bel-Speck-Mischung darauf geben und das Filet aufrollen. Mit Küchengarn umwickeln. Bei grosser Hitze auf dem Grill einige Minuten anbraten, dann bei indirekter Hitze 20-30 Minuten weitergrillieren. «En Guete.»

**SERVICE IST UNSERE STÄRKE!**

TV • HIFI • VIDEO • MULTIMEDIA • BLU-RAY • MULTIROOM  
SMART HOME • VERKAUF • SERVICE • INSTALLATION  
BERATUNG • LIEFERUNG

**EURONICS** von Arx Media AG

8706 Meilen | T 044 923 53 63 | www.vonarxmedia.ch

**SOMMER SALE**

**40 %**

auf ausgewählte Artikel

FARFALLINA BIANCA  
Bahnhofstrasse 22, 8706 Meilen, Tel. 044 923 10 20  
www.farfallinabianca.ch

Sonntag, 25. Juni 2017, 17.00 Uhr  
Schulhaus Obermeilen, Meilen

**Midsommar**

Sommersonnenwendliche Chorwerke  
von Alfvén bis Wikander

**Neuer Zürcher Kammerchor (nzük)**  
Michael Kleiser, Piano  
Beat Schäfer, Leitung

Eintritt: 30.-/20.- (AHV/Legi)  
Abendkasse Meilen ab 16.30 Uhr www.nzuek.ch

**HIGH SPEED  
FOR LOW  
PRICE**



\*Reservation und Konditionen:  
[www.surfpack.ch](http://www.surfpack.ch)



Lassen Sie sich die Möglichkeiten und Vorteile Ihres Unterhaltungsanschlusses in unserem mobilen Showroom demonstrieren.

Am Grümpi Meilen

Freitag	23.6.2017	16:00-20:00 Uhr
Samstag	24.6.2017	10:00-18:00 Uhr
Sonntag	25.6.2017	10:00-15:00 Uhr

Auf dem Dorfplatz Herrliberg

Mittwoch	28.6.2017	14:00-18:00 Uhr
Donnerstag	29.6.2017	14:00-20:00 Uhr
Freitag	30.6.2017	12:00-18:00 Uhr
Samstag	1.7.2017	10:00-15:00 Uhr

**EW**  
Energie und Wasser Meilen AG